

Pressemitteilung

AGF unterstützt Vorstoß der EU-Kommission zur Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Produkte für Kinder

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) e.V. hat den Vorschlag der EU-Kommission zur Reduzierung der Mehrwertsteuer auf kindbezogene Produkte ausdrücklich begrüßt. „Wir fordern die Bundesregierung auf, dem Vorschlag der Kommission zu zustimmen“, sagte die Vorsitzende der AGF, Elisabeth Bußmann, heute in Berlin. „Die aktuellen Daten zur Lebenssituation von Kindern und Familien in Europa zeigen deutlich, dass die europäischen Staaten dringend eine familienfreundlichere Politik brauchen“.

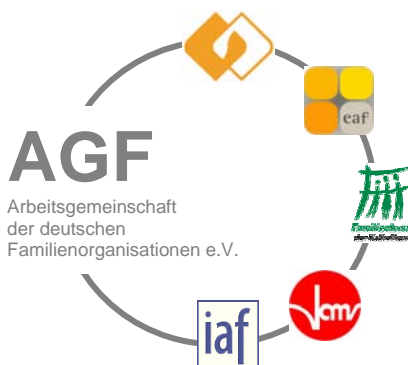
Die AGF fordert seit langem von der Europäischen Union, einen reduzierten Mehrwertsteuersatz auf zahlreiche Produkte und Dienstleistungen für Kinder zu zulassen, insbesondere für Babywindeln, Fläschchen, Schnuller, Kinderbekleidung, Kinderschuhe und Betreuungsdienste. „Vor allem Familien mit mehreren Kindern, Einelternfamilien und Familien mit Migrationshintergrund sind in vielen europäischen Mitgliedsstaaten stark durch Armut gefährdet“, sagte Bußmann. „Die Belastung durch die Mehrwertsteuer ist für diese Familien besonders schwer zu tragen. Die EU-Kommission kann es den Mitgliedsstaaten ermöglichen, Familien nicht mit den höchsten Mehrwertsteuersätzen zu besteuern“, kommentierte Bußmann.

Der zuständige EU-Kommissar für Steuern und Zollunion, László Kovács, hat am Montag in Brüssel einen Richtlinienvorschlag vorgelegt, der es den Mitgliedsstaaten ermöglichen soll, die Mehrwertsteuer auf sogenannte lokale Dienstleistungen sowie bestimmte Güter, darunter Windeln und Kindersitze, zu reduzieren. Der EU-Ministerrat muss der Gesetzesänderung zustimmen.

Bereits im Juli 2006 hatte die Kommission vor, die Mehrwertsteuer auf Babywindeln – ein Produkt, das Millionen von Familien wöchentlich kaufen müssen – zu senken. Die Forderung wurde jedoch nicht ins Parlament eingebracht.

Die AGF fordert die EU-Kommission daher auf, die Liste der Produkte mit reduzierter Mehrwertsteuer endlich um die genannten Produkte für Kinder und Familien zu erweitern und so einen wesentlichen Beitrag zur finanziellen Entlastung der Familien in Europa zu leisten.

Berlin, 08. Juli 2008



In der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen sind zusammengeschlossen

- Deutscher Familienverband (DFV)
- Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf)
- Familienbund der Katholiken (FDK)
- Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV)
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften(iaf)